

## Quartalsbericht/Newsletter des KompetenzwerkD, April/Mai/Juni 2024

Liebe Kolleg:innen,

Das letzte Quartal stand fraglos im Zeichen des DIKUSA-Projekts! Rund um die **Halbzeitbilanz** mit den öffentlichen Vorträgen und der internen Diskussion in der SLUB in Dresden gab es zahlreiche Vorab-Treffen, Team-Treffen in den Teilprojekten, eine Art „**DIKUSA-Klausur**“ in der UB in Chemnitz am 19. Juni etc. Dies alles diente dazu, zum 15. April hin Arbeitspakete umzusetzen, mit neuem Schwung mit weiteren Aufgaben zu starten, offene Punkte zu klären und einen **Fahrplan** zu erstellen, was **bis zu Projektende 2025** erreicht werden soll und welche Perspektiven es danach geben kann.

Die **Folien vom 15. April** wurden [auf Zenodo veröffentlicht](#).

Zudem wurde das Projekt auf der Jahrestagung der [AG Regionalportale](#) Anfang Mai im Dresden vorgestellt, die diese zusammen mit ISGV und SLUB organisiert hat. Dort werden auch die Folien in Bälde online zugänglich gemacht.

Und: Die [DIKUSA-Website](#) wurde erstellt – schauen Sie gerne vorbei, wir freuen uns über Feedback.

Vom 19.–22.09. findet an der Universität Halle die [Digital History Tagung](#) statt. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion stellen wir dann ausgewählte Themen wie Datenarbeit und Kooperationen in DIKUSA zur Debatte. Die Anmeldung ist eröffnet (siehe [Conftool](#), bis zum 29.08.). Im Vorfeld findet am **18.09. das 2. Community Forum NFDI4Memory** statt.

Eine sehr diverse Gruppe traf bei uns in der SAW Leipzig am 17.06. aufeinander anlässlich des **Workshops „Was ist eigentlich Citizen Science?“** mit unserem Referenten Martin Munke. Nach einem intensiven Tag, an dem viele Fragen beantwortet wurden, gingen die Gäste mit zahlreichen konkreten Umsetzungsmöglichkeiten nach Hause.

Der nächste Workshop befindet sich aktuell in Planung, genauer gesagt in der Recherchephase, und zwar zu „**Data & Gender**“. Uns ist bereits großes Interesse aus mehreren Teams signalisiert worden – derzeit erarbeiten wir ein Konzept und können hoffentlich bald dazu einladen.

In unseren Häusern starten dieser Tage mehrere **neue TG70-geförderte Projekte**. Nach der sicher harten Phase der Antragstellung wünschen wir allen Teams einen guten Start und freuen uns auf Zusammenarbeiten! Soweit wir das überblicken, kann man sich hier teilweise schon informieren:

- DI: [„Betrieb und Idee“](#). [Salman Schockens Universum im Jerusalemer Archiv](#)
- HAIT & HTW: [IDOHIST – Erweiterung der Infrastruktur IDOVIR für digitale Dokumentation und Transparenz in der historischen Forschung am Fallbeispiel der Orte nationalsozialistischer Herrschaft in Dresden](#)
- HAIT: [Zu ihrem Besten? Kinderrechte, kulturelle Bildung und Demokratieerziehung in Sachsen und Ostmitteleuropa seit 1924](#);
- ISGV: Entwicklung einer nationalen Datenbankstruktur für historische Ortsdaten
- SAW: Umgang mit Andersdenkenden und die Konsequenzen: eine datenbasierte Analyse der Politik der SED gegenüber den Bausoldaten

- SAW (Kooperation mit GWZO): Societas Jablonoviana zu Leipzig (1774–1992). Ein polnischer Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte Sachsens. Digitale Wissensbasis
- SI: [„Sorbischer Fußball“: Aushandlung kultureller Diversität in sozialen Freizeitwelten im lokalen, nationalen und europäischen Kontext](#)

Einem Wunsch, dem wir nachgekommen sind, ist eine **Auflistung der Projekte**, an denen wir als Werkstatt des KompetenzwerkD in einer Form beigetragen haben. Dies können sie ab sofort [hier nachlesen](#).

Gerne weisen wir auf ein [Angebot einer Hilfskraftstelle am HAIT](#) hin: 0,5 Stud. Hilfskraft (m/w/d) „Recherche zu Landräten und Regierungspräsidenten“.

Und zu guter Letzt begrüßen wir **neu im Team Patrice Bleckmann**, Masterstudent der Informatik, der seit Mitte Mai acht Stunden pro Woche v. a. Peter Mühleder bei der Entwicklungsarbeit am Erfassungstool „Weedata“ unterstützt, und bei Themen der Daten-Visualisierung mitwirken wird.

Wie immer: Bei Fragen – dezidiert auch zur **technischen Entwicklungsarbeit**, die wir hier oft nur nennen statt im Detail ausführen – sprechen Sie uns an! Eine spannende Lektüre dieses Berichts wünschen und grüßen herzlich

Dirk Goldhahn, Peter Mühleder und Franziska Naether

## 1. Aktuelles

- **Forschungsgelder verlosen?**

Losverfahren haben ihren Platz in der Menschheitsgeschichte – in Spiel, Religion, Politik usw. – und nun auch in der Forschungsförderung. Die [VolkswagenStiftung resümiert ihre Erfahrungen](#) in einer Förderlinie dazu. Diese ist nun beendet, und es wurde auch erst nach einer Begutachtungsrunde gelost und dann gefördert. Das Fazit fällt positiv aus, vielleicht macht das Beispiel Schule.

- **Was bringt Distributed Peer Review?**

VolkswagenStiftung, zum Zweiten: Man kennt es von Tagungen, Publikation etc. – nun findet das Verfahren auch Eingang in die VW-Förderlinie [Aufbruch - Neue Forschungsräume für die Geistes- und Kulturwissenschaften: Distributed Peer Review](#). Das bedeutet, dass alle Antragstellenden zugleich als Begutachtende anderer Anträge zur Verfügung stehen. Die Idee dahinter ist, „gerechter, schneller und robuster“ zum Ziel zu kommen. Dies wurde nun evaluiert. Sicherlich ist die Motivation und die zeitliche Verfügbarkeit bei der Begutachtung höher, wenn man selbst ein Pferd im Rennen hat, und das Förderformat ist allen Beteiligten bekannt. Zudem kann es eine Maßnahme zum Sparen sein, da vermehrt Begutachtungen vergütet werden – auch als Anreiz, um überhaupt Personen zu finden.

- **Promovierendennetzwerk Digital History**

In NFDI4Memory hat sich vor Kurzem ein [„Promovierendennetzwerks Digital History“](#) gegründet. Neben einem [„Kickoff-Retreat“](#) vom 30.09.–02.10.2024 in Brandenburg wird es einen Blog, einen [Newsletter](#) und Vernetzungsmöglichkeiten von Promovierenden und Betreuenden geben. Koordiniert wird das Ganze von Jascha Schmitz und Torsten Hiltmann für die Task Area 5 „Data Culture“, angesiedelt an der HU Berlin. Interessierte können sich ab sofort anmelden.

- **SaxFDM Open Data Award**

In diesem Jahr prämiert die sächsische Forschungsdatenmanagement (FDM)-Landesinitiative SaxFDM mit dem SaxFDM Open Data Award **vorbildhafte Ansätze im Bereich offener Forschungsdaten**. Eine Einreichung kann bspw. ein Datensatz, eine Ontologie oder ein System bzw. Workflow für Forschungsdatenmanagement sein. Es sind Einreichungen möglich, die an einer sächsischen öffentlich-finanzierten Forschungs- oder Kultureinrichtung entstanden sind. Der/die Einreichende muss als Angehörige:r dieser Einrichtung daran mitverantwortlich gewesen sein.

Die Bewertung erfolgt unter **Berücksichtigung der FAIR-Prinzipien** (auffindbar, zugänglich, interoperabel und wiederverwendbar) und Open Data. Das Preisgeld beträgt für den 1., 2. und 3. Platz respektive 400, 200 und 100€. Die Jury behält sich vor, Sonderpreise zu verleihen, z. B. für besonders innovative Ansätze. Teilnahmefrist ist der **28.07.2024**. Weitere Informationen [finden Sie hier](#).

- **Dataships, Incubator Funds etc. der NFDI-Konsortien**

In den uns fachlich nahestehenden NFDI-Konsortien gibt es immer wieder Ausschreibungen für Kurzzeitstipendien („Dataships“, z. B. bei NFDI4Objects, auch geplant für Text+) oder Projektmittel (bei NFDI4Objects für Forschungssoftware, bei NFDI4Memory der Incubator Funds für kleine Projekte). Diese Programme sind im vier- bis fünfstelligen Bereich dotiert (max. 25.000 EUR) und können hilfreich sein, um z. B. kleinere Arbeitspakete in einem größeren Vorhaben oder eine Kurzzeit-Freistellung zu ermöglichen. Recht unterschiedlich ist die Resonanz – der Erfahrung nach ist der gerade ausgeschriebene 4Memory Incubator Funds ziemlich kompetitiv (Deadline 24.06.2024), siehe deren [Website](#) für Details und sprechen Sie uns gerne an für Erfahrungen.

## 2. Analoge und digitale Dienstgänge

Der Frühling bot zahlreiche DIKUSA-Treffen und Workshops – gerade in Vor- und Nachbereitung der Halbzeitbilanz. Folgende „Highlights“ seien exemplarisch erwähnt:

- durchgängig: „DIKUSA“- , „Kirchliche Praxis in der DDR“- und „Kulturerbe Tanz“-Treffen aller Art (anlassbezogen und als jour fixe)
- 10.04. Teamtreffen mit GWZO (DIKUSA)
- 12.04. SAW-Frühjahrssitzung
- 15.04. DIKUSA-Halbzeitbilanz in der SLUB
- 17.04. Treffen der AG Medien (online)
- 18.04. Jahrestreffen des Forschungsverbunds ReCentGlobe (hybrid)
- 23.04. Workshop zu Ontologien und Vokabularen von NFDI4Memory (online)
- 24.04. Arbeitsgespräch zu sächsischen Stolpersteinen und Jahr der Jüdischen Kultur in Sachsen 2026 im SMAC Chemnitz
- 03.–04.05. Tagung der Forschungsstelle „Kirchliche Praxis in der DDR“ und Verabschiedung von Ilse Junkermann; Anke Silomon und Philipp Sauer stellten dabei die Ergebnisse des SAW-Kurzzeitprojektes „Kirchliche Praxis in der DDR“ (u. a. die in DIKUSA entstandene Weedata-Software) vor.
- 06.–08.05. Tagung der AG Regionalportale in Dresden; Franziska Naether stellte die DIKUSA-Infrastruktur vor
- 14.05. Vernetzungstreffen des Moravian Knowledge Networks, Partner in Sachsen und Südafrika (online)
- 03.–04.06. Konferenz zu Classics, Gaming, Extended Reality, Bristol (online)
- 06.–07.06. NFDI4Culture Plenary (online)

- 07.06. Kirchengeschichtliches Oberseminar Uni Leipzig: Anke Silomon und Peter Mühleder stellten die Datenbank WOKDDR (Widerstand Opposition und Kirche in der DDR), die die im DIKUSA Projekt entwickelten Technologien nachnutzt, vor.
- 10.06. größeres Teamtreffen mit HAIT (DIKUSA)
- 13.06. Digital Humanities Open Garden in der SAW
- 14.06. NFDI4Objects Projekte-Pitch
- 17.06. Workshop „Was ist eigentlich Citizen Science“, SAW
- 18.06. größeres Teamtreffen mit SI (DIKUSA), Treffen mit ISGV (zur Säbi) in Dresden
- 19.06. DIKUSA-Teamtreffen in der UB Chemnitz
- 26.06. Abschlussveranstaltung des Projekts „DigiKAR“ (hybrid)
- 28.06. Tagung „Nomina Omina“ zu Named Entity Recognition) in Leipzig
- dazu wie immer individuelle Besuche diverser digitaler Fachtagungen, Kommissionssitzungen, eigene Vorträge

### 3. Derzeitige Tätigkeiten

DIKUSA bestimmte die Arbeit der Werkstatt in den letzten Monaten. Außerdem waren wir wie üblich in den vorgegebenen Themenfeldern Datenerfassung/Wissensbasen, Wissenstransfer, Forschungsdatenmanagement und bezüglich Netzwerken/Antragstellung tätig.

Folgende Themen und Projekte prägen derzeit unseren Arbeitsalltag:

- DIKUSA:
  - Administratives, Forschungsdatenmanagement und Koordination
    - Forschungsdatenmanagement: Arbeit an mehreren Datenmanagementplänen (v. a. GWZO, HAIT)
    - Berichtswesen/Budgets für 2024
    - Weiterentwicklung eines Forschungsworkflows zum Vorgehen im HAIT-Teilprojekt nach Personalumbrüchen (u. a. monatlicher Jour fixe, Workshops)
    - Entwicklung eines Ansatzes zur Ergebnispräsentation im HAIT-Teilprojekt (auch als Vorlage für andere Partner)
    - Absprachen zu Abgleich der Daten mit dem SI-Teilprojekt
    - Weiterentwicklung von Datenmodell und Visualisierungen im GWZO-Teilprojekt
    - Erstellung der DIKUSA-Projektwebsite
  - Weiterentwicklung der technischen Projektinfrastruktur
    - Weedata erhielt wieder zahlreiche Updates:
      - Export und Import von Mediendateien: Im System hochgeladene Mediendateien können nun über die Benutzeroberfläche exportiert und als Ziparchiv downgeloadet werden. Das gezippte Medienarchiv kann auch wieder in die Datenbank importiert werden.
      - verbesserter Support von SKOS-Vokabularen: Weedata ermöglicht nun den Import (und das Erstellen) von Konzepten mit mehreren übergeordneten Konzepten (skos:broader). Das erlaubt nun den korrekten Import von etablierten Vokabularen wie [TaDiRAH](#)
      - Verbesserung der Deploymentworkflows für neue Weedata Instanzen
        - zahlreiche kleine Bugfixes bzw. UI- und Usability-Verbesserungen
    - die Projektdatenbank des GWZO-DIKUSA-Teilprojektes wurde auf die GWZO-Serverinfrastruktur in den Produktivbetrieb übertragen
    - Erstellung und Pflege der DIKUSA-Website
    - Pflege und Anpassung der Pipelines zur Datenverarbeitung und -analyse für das HAIT-Teilprojekt: Test und Evaluation von Parametern etc.

- Kernontologie: Bugfix an Vokabular
  - weitere Planung der DIKUSA-Infrastruktur, u. a. des Aufbaus und des Workflows des Forschungsdatenregisters zur Datenintegration und der angrenzenden Infrastruktur
  - Arbeiten an der zentralen Infrastruktur: ProjekteVZ – Aufbau eines Projekte-Verzeichnisses, eines strukturierten Metadatensatzes zu den DIKUSA-Teilprojekten. Dieser wird standardisierte Provenienzzangaben für die im DIKUSA-Projekt entstehenden Forschungsdaten liefern und erlaubt durch die Verwendung der NFDI Core Ontology zukünftig eine leichtere Anbindung an NFDI-Infrastrukturen. Die Umsetzung erfolgt mittels einer Weedata-Instanz.
  - Arbeiten an der zentralen Infrastruktur: Planungen zur Nutzung von PIDs (= Persistente Identifikatoren): Recherche von möglichen Lösungen, detaillierte Analyse der Lösung von handle.net; erste Planungen zum Aufsetzen und zum Einsatz von handle.net
- Veranstaltungen und Publikationen
  - monatliche DIKUSA-Update-Treffen (immer zum 4. Montag im Monat)
  - Vor- und Nachbereitung der DIKUSA-Halbzeitbilanz am 15.04. in der SLUB (08.05.)
  - DIKUSA-Teamtreffen mit Fahrplan für 2024–25 in der UB Chemnitz (19.06.)
  - Vorstellung auf der Jahrestagung der AG-Regionalportale in der SLUB (08.05.)
  - Planung einer Podiumsdiskussion auf der Digital History Tagung in Halle, 19.–22.09.2024
  - Planung weiterer Veranstaltungen für 2024/25
  - Abstracts für Konferenz Dhd 2025
- Kirchliche Praxis in der DDR (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“)
  - Weiterentwicklung des Projekts ab 2026 (Akademieantrag et al.)
  - Planung einer öffentlichen Veranstaltung (Wissenschaftskino)
  - Tätigkeiten zum Projektabschluss (März/April 2024, teilweise Weiterführung im neuen Projekt zu Bausoldaten 2024–2025)
- Kulturerbe Tanz (Projekt im Umfeld von „DIKUSA“)
  - regelmäßige Teamtreffen
  - Weiterentwicklung des Projekts ab 2026 (Akademieantrag et al.)
- SaxFDM
  - Mitwirkung in dem Arbeitskreis „Events“; darin
  - Planungen für die 5. SaxFDM-Tagung am 17.09.2024 in Freiberg
  - Begleitung bei der Umsetzung der FDM-Beratung für unsere 6 Häuser
- Weitere Forschung und Entwicklung
  - Besprechung mit ISGV über Beiträge für die Säbi aus Projekten
- Weitere Veranstaltungen
  - Durchführung des Leitungsgremiumstreffen am 15.04., Vorüberlegungen zu Jahresbericht des KompetenzwerkD und Evaluation der Werkstatt 2025
  - Durchführung des Workshops zu Citizen Science (17.06.)
  - Vorbereitung des Workshops zu „Data & Gender“ (Herbst 2024)
  - (Mit-)Betreuung von Studierenden/Promovierenden; akademische Lehre (Naether in Leipzig und Stellenbosch)
  - Unterstützung bei der Planung einer Konferenz (SI)
- Administratives & Antragstellungen
  - Antragstellung und Beratung zu Projektanträgen (z. B. mehrere in der TG70, Akademienvorhaben), Letters of Intent etc.
  - Berichtswesen (TG70)
  - Beratung zu Stellenausschreibungen
  - AG Medien – diverse Themen: Leitbildprozesse, Ansprache von diversen Zielgruppen, Stellenanzeigen teilen
  - Entwickeln und Absprechen der Strategie der Phishing-Simulation am DI

## 4. Ausschreibungen

Aktuelle Ausschreibungen für Projektförderungen und Preise, die für Sie relevant sein könnten, [finden Sie wie immer hier](#).

## 5. Termine

An dieser Stelle möchten wir auf Termine aufmerksam machen, die für Sie relevant sein könnten. Bitte beachten Sie, dass fast immer Registrierungen erforderlich sind.

- generell: [fortlaufend digitale Schulungen zu Datenbanken etc. bei der SLUB](#) und [bei der UB Leipzig](#)
- ganzjährig: das Vortragsprogramm anlässlich des 25. Geburtstags des ISGV [geht weiter](#), Termine bis Ende 2024; dazu weitere Vorträge unter der Überschrift [#ISGVunterwegs: Vortragsprogramm 2024](#)
- 05.04.2024–06.12.2024, jeweils 15:00 Uhr ISGV-Führungen „[Objekte im Fokus - Kurzführungen in Stadtmuseum Dresden](#)“ [Programm mit Flyer hier](#), nächster Termin: 06.09.
- 11.07.2024 11:10–12:40 Uhr HAIT-Kolloquium (hybrid) Stefanie Schüler-Springorum (TU Berlin): [Alles Zahlen oder was? – Ein Plädoyer für eine historisch grundierte Antisemitismusforschung](#)
- 12.–27.07.2024 [SI-Sommerkurs für sorbische Sprache und Kultur](#), Sorbisches Gymnasium Bautzen
- 16.07.2024 18:30 Uhr TU Dresden&HAIT-Vortrag, Hörsaal 226 im Görges-Bau: [Die documenta im Visier der DDR](#) mit Alexia Pooth,
- 30.07.2024 14–16:00 Uhr [Die neue SLUB Mediathek](#): Eröffnung und Aktionsnachmittag
- 29.08.2024 19:00 Uhr SI-Gespräch zum Buch: [Sorbische Filmlandschaften. Serbske filmowe krajiny](#), Smoler'sche Verlagsbuchhandlung, Bautzen
- 06.–07.09.2024 13:00 Uhr SAW-Workshop (online): [Hafen des Heils oder Hölle des Lebens? Die Flucht ins und aus dem Kloster im Mittelalter](#)
- 12.09.2024 11:10 Uhr HAIT-Kolloquium (hybrid) mit Melanie Arndt (Albert-Ludwigs-Universität Freiburg): [Transnationale Umwelt- und Katastrophengeschichte als Gegenwarts-Kritik](#), TIL 110 und online via Zoom
- 17.09.2024 9:30–17:00 Uhr [5. SaxFDM-Tagung](#) in Freiberg
- 18.09.2024 [NFDI4Memory Community Forum](#), Uni Halle
- 19.–22.09. Tagung [Digital History & Citizen Science](#) / Festveranstaltung 35 Jahre CompGen, Uni Halle
- 24.–26.09. [4Memory Summer School "Linking Data|Linking Communities"](#) (erstmalig, soll jährlich stattfinden), Thema 2024: „Das Beste aus zwei Welten. Digitale Methoden und Use Cases in Archivwesen und Digital History“, Landesarchiv Baden-Württemberg in Stuttgart, Bewerbungen bis 19.06.2024 an [timo.holste@la-bw.de](mailto:timo.holste@la-bw.de)
- 25.–27.09.2024 [Spatial Humanities Tagung Bamberg](#)
- 25.–27.09.2024 ISGV-Tagung in Litoměřice: [Geschichtsschreibung zwischen Stadt und Land. Hybride Narrative in Mitteleuropa vom 15. bis zum 17. Jahrhundert](#)
- 05.10.2024 09:30 Uhr HAIT & Jan-Evangelista-Purkyně-Universität Ústí nad Labem (UJEP): Offener Workshop mit Exkursion, [Vernetzungstreffen der AG „Stätten der NS-Zwangsarbeit in Nordböhmen und Sachsen“](#)
- 07.–09.10.2024 SAW-Tagung, SAW: [Texttransfer und intertextuelle Bezüge in den Inschriften des Mittelalters und der Frühen Neuzeit](#)
- 16.10.2024–02.04.2025 SLUB-Filmreihe [Vergangene Heimat. Spiel- und Dokumentarfilme aus der DDR](#)

- 18.10.2024–20.10.2024 ISGV-Tagung und Festveranstaltung in Dresden: [200 Jahre Geschichtsarbeit für Sachsen – 51. Tag der Landesgeschichte](#)
- 21.10.2024 19–21:00, Kupfersaal Leipzig, Kupfergasse 2, SAW-Veranstaltung [„... darf man das?“ Eine interaktive Diskussion mit dem Publikum über die Grenzen der Freiheit in Kunst, \(Musik-\)Theater und Satire](#), eine Veranstaltung im Wissenschaftsjahr 2024 – Freiheit
- 12.11. 18:00 SAW-Filmabend der Projekte „Kirchliche Praxis in der DDR“/„Bausoldaten“ (mehr Informationen folgen)
- 14.–15.11.2024 HAIT-Tagung [Arbeitskreis Kindheitsgeschichte - Vernetzungstreffen](#), Schloss Buchenau
- 27.02.–01.03.2025 GWZO-Tagung [Climate Change Adaptation: Historical Lessons from Eurasia. Adapting to climate change and climate extremes in historical perspective](#)
- 06.–07.03.2025 GWZO-Tagung [Dependency and Agency at the Northern Crossroads of Pre-modern Asia and Europe // Abhängigkeit und Handlungsoptionen an den vormodernen nördlichen Knotenpunkten Europas und Asiens](#), Bonn Center for Dependency and Slavery Studies, University of Bonn, Call for Papers läuft, Deadline: 01.12.2024

## 5. Laufende Ausstellungen mit Veranstaltungen:

- 21.09.2023–20.09.2024 SLUB: [Schicksalhafte Zeiten](#), Führungen siehe [hier](#), und dazu begleitende die digitale Ausstellung [„Mind the Gap“](#)
- 2024 DI: [Der bestimmende Blick. Bilder jüdischen Lebens im Nachkriegspolen](#) Führungen: nächste am 11.07.2024, 11:00 Uhr, weitere siehe [hier](#)
- 27.04.2024–12.01.2025 [BELLUM ET ARTES: Europa und der Dreißigjährige Krieg](#), Haus der Europäischen Geschichte Brüssel
- 13.06.–19.07.2024 [Wanderausstellung „Die Freiheit winkt! Die Sorben und die Minderheitenfrage nach 1918“](#), Nationalmuseum Szczecin, Plac Solidarności 1, 70-515 Szczecin

## 6. Links

An dieser Stelle möchten wir Ihnen wie immer Initiativen und Lesestoff vorstellen.

Kürzlich erschien der Sammelband **„Projektmanagement und Digital Humanities. Zur klugen Gestaltung der Zusammenarbeit“** open access im transcript Verlag, herausgegeben von Swantje Dogunke (ThULB Jena), Anna Maria Neubert (Uni Bielefeld) und Fabian Cremer & Thorsten Wübbena (IEG Mainz). Neben recht spezifischen Anwendungsbeispielen und dem (Rück-)Blick auf eine recht junge akademische Disziplin sind manche Kapitel gewinnbringend für die Planung jeglicher Forschung. Weitere Infos zur Publikation und Download auf der [Verlagsseite](#).

- Blogs und Podcasts der Institutionen des KompetenzwerkD: DI-Blog [„Mimeo“](#), HAIT-Blog [„Denken ohne Geländer“](#), ISGV-Blog [„Bildsehen /| Bildhandeln Akteur\\*innen und Praktiken der \(Amateur-\)Fotografie“](#), [SI-Blog](#), [SLUB-Blog](#), [GWZO-Podcast](#) (und weiterer Institutionen, bei Radio detektor.fm)
- Institutionen des KompetenzwerkD bei X/Twitter: [@DubnowInstitut](#), [@HAIT\\_TUD](#), [@isgv\\_dd](#); [@LeibnizGWZO](#); [@SAW\\_Leipzig](#), [@serbskiinstitut](#), und [@kompetenzwerk](#)

Vielen Dank für die Lektüre! Bei Fragen, Feedback zu diesem Bericht und aktuellen Bedarfen können Sie sich wie immer unter [kompetenzwerkD@saw-leipzig.de](mailto:kompetenzwerkD@saw-leipzig.de) bei uns melden. Der nächste Newsletter wird Anfang Oktober 2024 erscheinen.

**Kontakt:**

KompetenzwerkD

Sächsisches Forschungszentrum und Kompetenznetzwerk  
für Digitale Geisteswissenschaften und Kulturelles Erbe

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig

Dimitroffstraße 26

D-04107 Leipzig

Fon: +49 341 697 642-75 bzw. -76

Fax: +49 341 697 642-44

E-Mail: [kompetenzwerkd@saw-leipzig.de](mailto:kompetenzwerkd@saw-leipzig.de)

Website: <https://kompetenzwerkd.saw-leipzig.de>